



KUNSTORT

SCHLOSS ZIETHEN

RAR GALLERY

„ZEIT UND RAUM, TAG UND TRAUM“

„DIE ZEIT, DIE IN UNSERER VORSTELLUNG JEDES DING BEMISST
UND FÜR UNSERE PLÄNE OFT NICHT AUSREICHT,
IST FÜR DIE NATUR ENDLOS UND WIE NICHTS“

THOMAS HUTTON, SACRED THEORY OF THE EARTH, EDINBURGH 1788

Das Thema spricht das Universum ausserhalb und innerhalb von uns an: wie wir uns positionieren, wie wir Welt erleben, wie wir im Zeitfluss stehen. Und: welche Momente wir anhalten wollen und wie wir versuchen, dies zu tun. Gibt es eine Entsprechung von innerem und äusserem Kosmos? Müssen unsere Haltungen zu beiden identisch sein? Wie viel Divergenz erscheint erlaubt, wohin führt der Weg in die möglichen Zwischenräume?

Natürlich darf man hier keine umfassenden Erklärungen und perfekten Antworten erwarten. Über diese verfügt niemand. Jeder Künstler definiert sich selbst und sein Werk in Bezug zum Thema auf seine eigene Weise, inhaltlich, formal, künstlerisch-ästhetisch.

So entfaltet die Schau ein so variantenreiches wie faszinierendes Spektrum von Möglichkeiten individueller Selbstdefinition und subjektiver Haltungen zur Wirklichkeit.

Der Widerstreit von Rationalität und Emotion birgt die Möglichkeit auch für den Betrachter, neue Bestimmungen auch der eigenen, inneren wie äusseren Existenz zu finden.

Die teilnehmende Künstler haben viele internationale Ausstellungen und Ausstellungs-beteiligungen auch auf Messen vorzuweisen, in Deutschland, den USA und China.

Gerhard Charles Rump

Teilnehmende Künstler (alphabetisch):

Berhard Ailinger, Potsdam

Bernhard Ailingers Malerei definiert sich als Zeichnung und Malerei gleichzeitig. Die dynamischen, linearen Bildelemente befinden sich dauernd im Wechsel von Bewegung (linear, gerichtet) und Ruhe (malerisch, Position), wodurch eine spezifische Bildenergie entsteht, die sich der Betrachter bei der Rekonstruktion des Ikonischen zunutze machen kann – und muss.

Mari Mssare, Berlin / Tbilissi (Georgien)

Mari Mssare befasst sich mit Träumen und Illusionen und dem Ablauf von Zeit auch als erlebte Lebenszeit. In konzentrierter, koloristisch überaus exquisiter Malerei schafft sie differenzierte Figurengruppen, die sich als Darsteller nicht nur ihrer selbst im Bühnenraum des Bildes bewegen, wobei manchmal eine klassisch-friesartige Reihung zu Stande kommt. Oftmals nimmt sie, wie z. B. auch Francis Bacon, Bezug auf chronofotografische Methoden.

Catrin Rothe, Berlin

Collagehafte Traumwelten, Panoramen mit Dimensionen des Märchenhaften, starkfarbige Notationen mit dynamischer Faktur, die die innere Dramatik widerspiegeln – so könnte man Catrin Rothes Kunst charakterisieren. Ihre Inhalte kommen uns in Simultanpräsenz entgegen und regen Reflexion an, und bieten dabei hohen ästhetischen Genuss.

Susanne Scholz, Lauchheim

„Natur und Mensch“ zeigt sich als das große Thema von Susanne Scholz. Vor allem, wenn Wasser mit im Spiel ist. In neueren Arbeiten bekommt das Emotionale größeren Raum. Stets treffen wir auf eine ausgearbeitete, feinsinnige sowie feinfühlig und bisweilen geradezu grazile, freudig hüpfende Malerei, die jede Situation zum Erlebnis, zum Ereignis machen kann. Dazu kommt eine Farbskala, die trotz allen Entzückens doch unterschwellig auch dramatische Aspekte hat.

Monika Sigloch, Schwäbisch Hall

Monika Sigloch verarbeitet emotionale Bewegtheit auch im künstlerischen Ausdruck, im Vorgang des Schaffens. Ihre ausdrucksorientierten und teilweise abstrahierten Sujets erscheinen in einer formkontrastreichen, lyrisch mitbestimmten Bildwelt. Auf der Bildfläche agieren Spannungen zwischen farbiger Linie und Farbfläche, zwischen Flecken und Wischern, zwischen Bildelementen mit und ohne Gegenstandsbezogenheit. So entsteht eine aufregend bewegte Malerei.

KUNSTORT
SCHLOSS ZIETHEN

RAR
GALLERY

„ZEIT UND RAUM, TAG UND TRAUM“

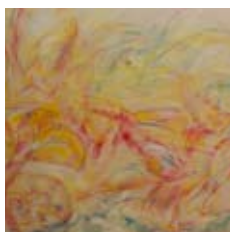
ERSTE AUSSTELLUNG 10. APRIL BIS ENDE MAI 2016

„ZEIT UND RAUM – TAG UND TRAUM“

IM „ROSENHAUS“ VON SCHLOSS ZIETHEN

SCHLOSS ZIETHEN, ALTE DORFSTRASSE 33, D-16766 KREMMEN
OT GROSS-ZIETHEN, DEUTSCHLAND, BRANDENBURG

EINLADUNG ZUR **VERNISSAGE: SONNTAG, 10. APRIL 2016, 17.30 UHR**



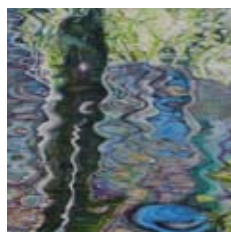
Berhard Ailinger



Mari Mssare



Catrin Rothe



Susanne Scholz



Monika Sigloch

Schloß Ziethen liegt am nordwestlichen Rand von Berlin,
nur wenige Fahrminuten (Ausfahrt Kremmen) vom Berliner Ring entfernt.

Nach Berlin Mitte fahren Sie 40 Minuten, zur Messe Berlin 35 Minuten.

Die Fahrzeit zum Flughafen Tegel beträgt 30 Minuten

Bitte geben Sie folgende Daten in Ihr Navigationssystem ein:

16766 Kremmen OT Groß-Ziethen, Alte Dorfstrasse 33

Es bestehen Verbindungsmöglichkeiten mit der Bahn.

info@schlossziethen.de

charles@fotografissime.com

Weitere Infos unter: www.besonders-erholen.de

www.schlossziethen.de | www.rar-gallery.com

